

Stürmische Sommerfahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Mitten in Schleswig-Holstein liegt Rendsburg. Der Nord-Ostsee-Kanal – meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt, schneidet hier den Lauf der Eider, die wiederum längster Fluss Schleswig-Holsteins ist. Im August lud der Rendsburger Ruder-Verein zu einer Tagesfahrt auf Eider und „NOK“ ein. Leider wollte das Wetter nicht so mitspielen, wie die Fahrtenleitung es geplant hatte: Tiefhängende Regenwolken und ein heftiger Nordwestwind empfangen die Teilnehmer. Also würde es wohl nichts mit einer sonnigen Mittagspause in der badestelle am alten Eiderlauf.



Kurzerhand starteten drei Vierer und ein Dreier Richtung Obereiderhafen, um die Rendsburger Eisenbahnbrücke zu unterqueren. Im Kreishafen wurde gewendet und zur Mittagsrast zum Bootshaus zurück gerudert.



Nach der Pause folgten die Boote dem Kanal Richtung Kiel bis zur Spitze der Rader Insel. Der Wind nahm zu und das Kanal Wasser wurde an manchen Stellen rauh, vorbeifahrende Schlepper beteiligten sich an der Aktion die Ruderer mit Wellen zu bespaßen.



Im Altarm erwischte die Rudersleute dann der wirklich einzige schlimme Regenschauer des Tages. Gegenwind hielt die Boote fast auf der Stelle und Starkregen sorgte dafür, dass alle binnen kurzer zeitvöllig durchnässt waren.

Wenig später war der Spuk vorbei. Der Sturm legte sich und bei glattem Wasser ging es auf der Eider zurück zum Steg. Nach der Tour ist bekanntlich vor der Tour, im Bootshaus hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich aufzuwärmen und bei Kaffee und Kuchen über die Facetten des Rudersportes zu diskutieren.

Ganz herzlichen Dank an Karin und ihr Team für diese beeindruckende Fahrt! Klar, dass wir noch mal wieder kommen, wenn die Sonne scheint.

Karsten Schwarz